

ÜBERBLICK UND KONTAKT

» Maßnahmen



Geänderte Verkehrsführung in der Fichtestraße, Ludwig-Feuerbach-Straße und Schoppershofstraße.

» Bei Fragen wenden Sie sich an das Verkehrsplanungsamt

Telefon: 0911/231-10443

vpl@stadt.nuernberg.de

verkehrsplanung.nuernberg.de



Mehr Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger

Änderung der Verkehrsführung und der Parkanordnung rund um die östliche Ludwig-Feuerbach-Straße

Herausgeberin:

Stadt Nürnberg, Verkehrsplanungsamt, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg

Redaktion: Verkehrsplanungsamt · Stadt Nürnberg

Kartengrundlage: Stadt Nürnberg, Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Gestaltung: Stadtgrafik Nürnberg · Foto: Verkehrsplanungsamt

Druck: Norisdruck-Herndl GdR · 6200 Stück · 04-2025

ANLASS

» Fußgängerfreundliche Stadtteile

Das Projekt „Fußgängerfreundliche Stadtteile“ hat zum Ziel, dass mehr Menschen in Nürnberg ihre Wege zu Fuß zurücklegen und sich dabei sowohl sicher fühlen als auch sicher sind. Mithilfe von Beteiligungsformaten und mehreren Stadtteilspaziergängen wurden die Stadtteile Rennweg und Wöhrd in enger Abstimmung mit dem Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd e.V. auf ihre Fußgänger-freundlichkeit untersucht. Dabei wurden Handlungsbedarfe gesammelt und Lösungen erarbeitet. Der Verkehrs-ausschuss des Stadtrates hat am 14. März 2024 konkrete Schritte für mehr Fußgängerfreundlichkeit beschlossen.

» Hoher Durchgangsverkehr

Die Schoppershof- und Ludwig-Feuerbach-Straße verzeichnen einen hohen Anteil an durchfahrenden Kraft-fahrzeugen, die Richtung Sulzbacher Straße durch das Wohngebiet abkürzen. Dieser gebietsfremde Durch-gangsverkehr gefährdet vor allem Kinder auf ihrem Schulweg. Gleichzeitig sind Anwohnende unnötigen Luftschadstoff- und Lärmelastungen ausgesetzt.

» Parkende Autos auf dem Gehweg

Auf der Nordseite der Ludwig-Feuerbach-Straße westlich der Schoppershofstraße verbleibt durch angeordnetes Gehwegparken teils nur unter einem Meter Restgeh-wegbreite. Aufgrund der zugeparkten Gehwege und des höheren Verkehrsaufkommens ist zudem die Situation für Zufußgehende, die die Ludwig-Feuerbach-Straße überqueren wollen, sehr unübersichtlich. Vor allem Eltern mit Kindern und ältere Menschen tun sich schwer, die Gehwegseite zu wechseln, wenn keine Lücke zwi-schen den parkenden Autos besteht.

UMSETZUNG

» Diagonalunterbrechung und Einbahnregelung

An der Kreuzung der Ludwig-Feuerbach-Straße mit der Schoppershofstraße werden Pfosten diagonal ange-bracht. Diese verhindern reine Kfz-Durchfahrten durch das Wohngebiet. Der Radverkehr kann die Sperrstelle ungehindert passieren. Gleichzeitig wird in der Fichte-strasse im Abschnitt zwischen der Äußeren Sulzbacher Straße und der Ludwig-Feuerbach-Straße eine Einbahn-regelung Richtung Norden eingeführt, um eine Verla-gerung der Abkürzungsfahrten auf die Fichtestraße zu vermeiden. Dies sorgt für eine generelle Verkehrsberuhi-gung im Stadtteil und für eine höhere Verkehrssicherheit insbesondere auf den Wegen zur Bismarckschule und zu den Spielplätzen auf dem Mammutgelände.

» Verlegung der Parkplätze auf die Fahrbahn

Die Parkplätze auf der Südseite der Ludwig-Feuerbach-Straße im Abschnitt zwischen Mathildenstraße und Schoppershofstraße werden vollständig auf die Fahrbahn verlegt und das Parken auf dem Gehweg aufgehoben. Damit die Fahrbahn weiterhin ausreichend breit bleibt, ist das Parken auf der Nordseite nicht mehr möglich. Dadurch entfallen 21 Parkplätze. Zusätzlich wird auf Höhe des Stichwegs zum Spielplatz östlich des Anwesens Nr. 75 mithilfe einer Gehwegverbreiterung das Queren der Straße erleichtert.

» Umsetzung

Die Maßnahmen erfordern keinen Umbau der Straßen. Die Umsetzung mit Beschilderung, Pfosten und Markie-rungen erfolgt in mehreren Schritten und wird voraus-sichtlich ab Montag, 5. Mai 2025, beginnen.